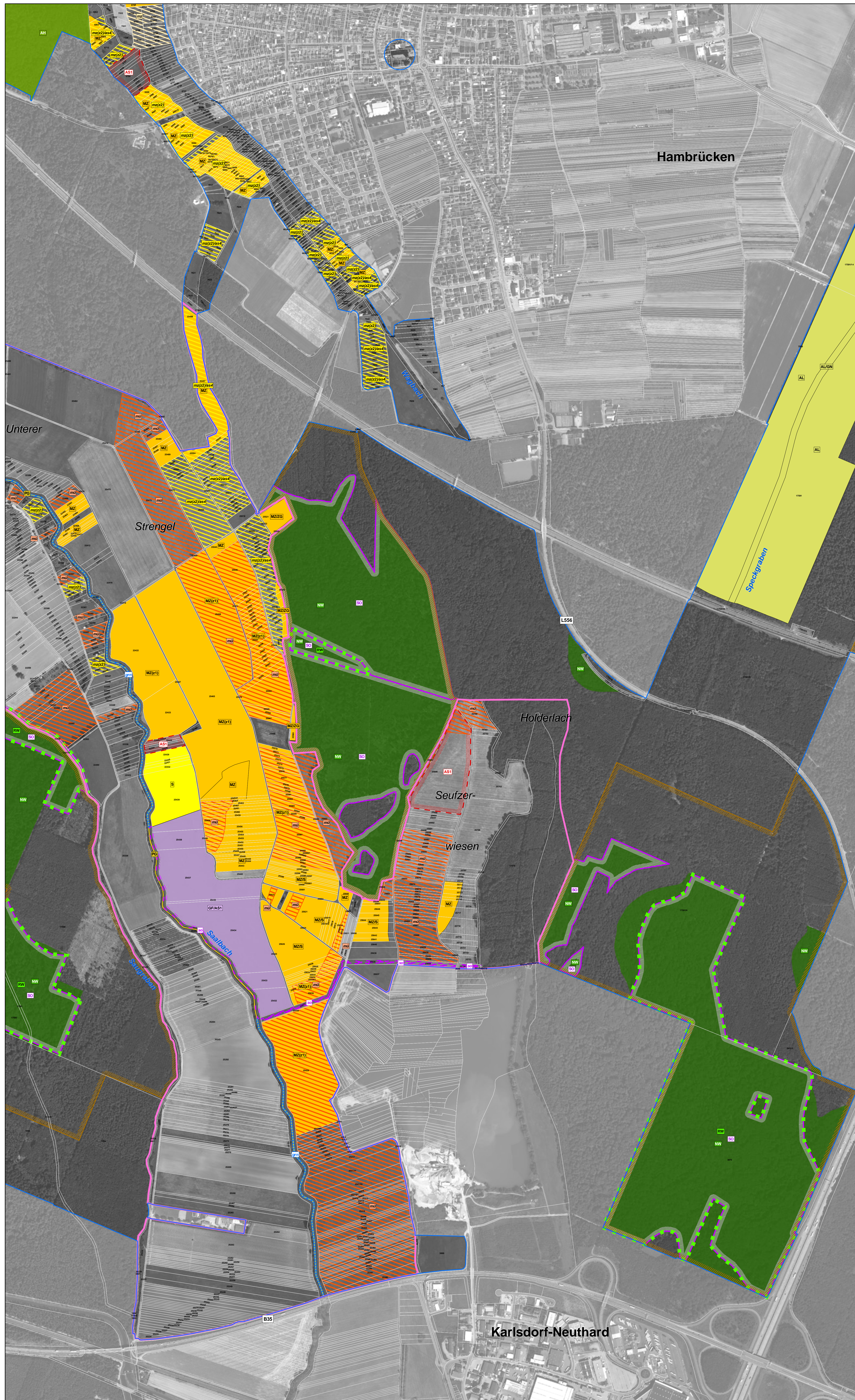


# Natura 2000-Managementplan



### LEGENDE

FFH-Gebiet (blau umrandet) | Vogelschutzgebiet (rosa umrandet)  
Flurstücksgrenze (schwarz gestrichelt)

#### Maßnahmen

**Erhaltungsmaßnahmen (zuerst genannte Maßnahme)**

- Mahd zweimalig - **MZ**
- Selektive Mahd - **S**
- Umtriebsweide - **UW**
- Pflege von Gehölzbeständen - **PG**
- Zurückdrängen von Gehölzszukzession - **ZG**
- Auslichten - **AL**
- Anlage von Flachwasserzonen - **GFW**
- Verringerung der Gewässerunterhaltung - **GU**
- Entschlammern - **E**
- Furt/Flutmulde (Maßnahme erfolgt nur auf Teilflächen) - **GF**
- Kein Besatz mit Fischen - **FB**
- Extensive Bodenverletzung - **BV**
- Reduzierung der Wilddichte - **RW**
- Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft - **NW**
- Altholzanteile belassen - **AH**

Diese Maßnahme wurde nur im Waldbestand westlich Hambrücken in der Karte verortet. In allen weiteren Waldflächen mit Altholzbeständen über 100 Jahre ist die Maßnahme ebenfalls vorgesehen, kann jedoch aus kartographischen Gründen nicht dargestellt werden.

- Spezielle Artenschutzmaßnahme - **AS**
- Sonstiges (Verzicht auf Kompensationskalkung durch Verblasen) - **SO**

**Maßnahmenfläche Heldbock**  
Für den Heldbock sind folgende Erhaltungsmaßnahmen vorgesehen:  
14.80 (Schutz ausgewählter Habitatsäume), 14.31 (Einbringen standortheimischer Baumarten), 14.32 (Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten), 32.00 (Spezielle Artenschutzmaßnahme), 99.00 (Sonstiges)

**Entwicklungsmaßnahmen (zuerst genannte Maßnahme)**

- Mahd zwei- bis dreimalig - **mz**
- Mahd zweimalig mit Abräumen (vor 20. Juni und ab September) - **mz (z2)**
- Mahd zweimalig mit Anreicherung durch Saatgutübertragung - **mi**
- Umtriebsweide - **uw**
- Gewässerrenaturierung - **grn**
- Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern - **gn**
- Beseitigung von Sohlfestigung/Sohlschwellen - **os**
- Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen - **bg**
- Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses - **sm**
- Spezielle Artenschutzmaßnahme - **as**
- Sonstiges - **so**

Entwicklungsmaßnahmen im Wald werden aus kartographischen Gründen nicht dargestellt. Es handelt sich um folgende Maßnahmen:  
14.1.3 (Waldrandgestaltung), 14.3.5 (Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege), 14.9 (Habitatsäume/teil erhöhen)

Entwicklungsmaßnahmen für den Heldbock erstrecken sich über das gesamte FFH-Gebiet und beinhalten folgende Maßnahmen:  
14.31 (Einbringen standortheimischer Baumarten), 14.32 (Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten), 14.80 (Schutz ausgewählter Habitatsäume)

**Vollständige Kürzeliste für Maßnahmen:**  
Das Kürzel ist eine Kombination aus den auf der Fläche durchzuführenden Maßnahmen. Die vorrangig auszuführende Maßnahme steht zuerst, alle weiteren Maßnahmen sind mit einem Schrägschrich "7" voneinander getrennt. Erhaltungsmaßnahmen sind "fett", Entwicklungsmaßnahmen "fett kursiv" dargestellt. Die Farbe des Kästchens bzw. der Schrift entspricht der Farbe der zuerst genannten Maßnahme. Im Folgenden werden die im Kürzel verwendeten Maßnahmen nur als Großbuchstaben erläutert, das entsprechende Kürzel in Kleinbuchstaben und kursiv ergibt die Entwicklungsmaßnahme.

Beispiel:  
Mz1z2z3: weitere Maßnahme durch "7" voneinander getrennt  
( ) zusätzliche Erläuterung der Maßnahme  
vorrangig auszuführende Maßnahme  
Farbe des Kastens bzw. der Schrift, entspricht der vorrangig auszuführenden Maßnahme

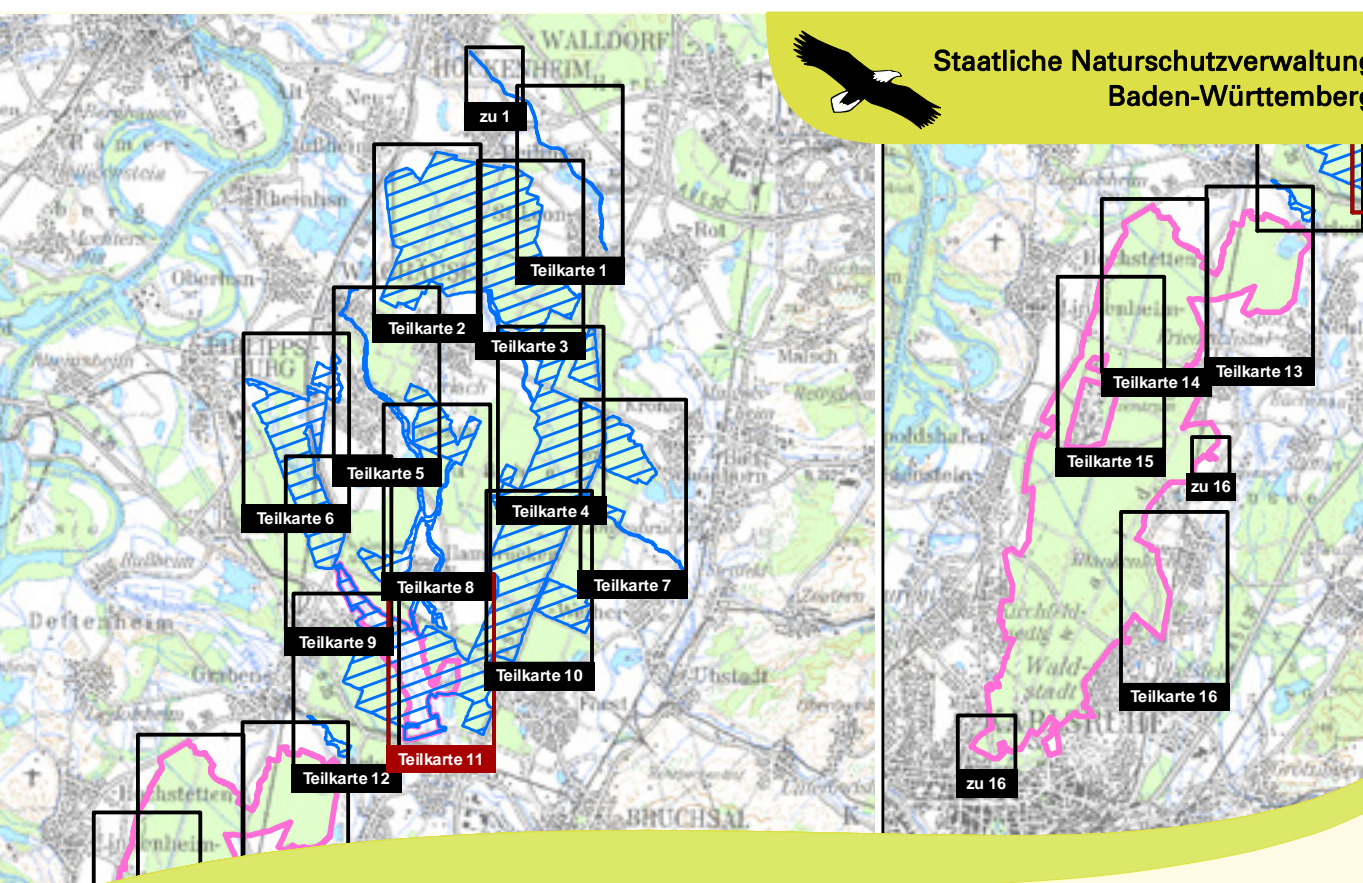
Beispiel:  
UWZGV: vorgesehene Erhaltungsmaßnahmen: Umtriebsweide, Zurückdrängen von Gehölzszukzession; Extensive Bodenverletzung

AH	Altholzanteile belassen	GRN	Gewässerrenaturierung
AL	Auslichten	GU	Verringerung der Gewässerunterhaltung
AS	Spezielle Artenschutzmaßnahme für	HL	Reduzierung der Freizeitaktivität
AS1	Großer Feuerfaher	ML	Mahd mit Abräumen mit Anreicherung durch Saatgutübertragung
AS2	Ziegenmelker, Heideleiche, Wendehals, Neuntöter	MZ	Mahd mit Abräumen, zwei Schritte pro Jahr
AS3	Kammhörnchen	NW	Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft
AS4	Dunkler Wiesenkraut-Ameisenbläuling	OS	Beseitigung von Sohlfestigungen
AS5	Wendehals, Neuntöter	PS	Pflege von Gehölzbeständen
BG	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen	S	Selectives Zurückdrängen bestimmter Arten
BV	Extensive Bodenverletzung	SM	Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses
E	Entschlammern	SO	Sonstiges
FB	Kein Besatz mit Fischen	UW	Umtriebsweide
GF	Flutmulde	ZG	Zurückdrängen von Gehölzszukzession
GFW	Anlage von Flachwasserzonen		
GN	Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern		
GR	Extensivierung von Gewässerrandstreifen		

**Maßnahmenzusatz:**  
Mahdzeiträume  
(z1) Belassen von Randstreifen  
(z2) 1. Mahd vor 20. Juni / 2. Mahd ab September

**Grundlage:**  
Topographische Übersichtskarte TÜK 200  
Orthophoto 1:10.000 (DOP)  
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19



Natura 2000-Managementplan für das FFH-Gebiet 6717-341 Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf und für die Vogelschutzgebiete 6817-441 Saalbachniederung bei Hambrücken und 6916-441 Hardtwald nördlich von Karlsruhe (Erweiterung)

**Maßnahmenkarte**  
Teilkarte 11

Bearbeiter: Dr. V. Späth - ILN Bühl  
Gezeichnet: U. Mader - ILN Bühl  
Gefertigt: 30. 11. 2012  
Stand der Kartierung: 30. 09. 2011  
Maßstab: 1 : 5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE